

Die duale Ausbildung, ein Weg zum Erfolg

Deutsch-französische Bildungsinstitutionen starten eine Kampagne zur Förderung der dualen Ausbildung, die Jugendlichen attraktive Perspektiven für ihre beruflichen Laufbahn bietet.



„Die duale Ausbildung, ein Weg zum Erfolg“ : Unter diesem Motto startet eine Kommunikationskampagne rund um die duale Ausbildung. Die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer (AHK Frankreich), das Deutsch-Französische Jugendwerk (OFAJ), ProTandem, die Deutsch-Französische Hochschule und die Universität Paris-Dauphine PSL sind Partner dieser Kampagne. Sie alle wollen die Möglichkeiten aufzeigen, die deutschen und französischen Jugendlichen durch die verschiedenen berufsbegleitenden Ausbildungs- und Mobilitätsprogramme in einer Vielzahl von Berufen und Berufsfeldern in beiden Ländern geboten werden.

Frankreich und Deutschland zeichnen sich in der Tat durch einen positiven Trend der Lehre und der dualen Berufsausbildung aus. Im Jahr 2020 hat Frankreich zum ersten Mal die 500.000er-Marke überschritten. In Deutschland liegt der Anteil der auszubildenden Jugendlichen in der Sekundarstufe bei über 70 %, in Frankreich liegt sie bei 10%. Während in Frankreich mehr als **150 000** Auszubildende an einer Hochschule eingeschrieben sind, liegt diese Zahl in Deutschland bei **100 000**.

Nach Angaben des französischen Arbeitsministeriums finden 70 % der jungen Auszubildenden in Frankreich innerhalb von sieben Monaten einen Arbeitsplatz. Die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer

beispielsweise verzeichnet eine Vermittlungsquote von 80 % innerhalb von sechs Monaten nach dem Abschluss ihrer berufsbegleitenden Ausbildungsprogramme.

Die Beschäftigungsquote junger Menschen ist in den Ländern, in denen die Lehrlingsausbildung am weitesten entwickelt ist, deutlich höher, während die Jugendarbeitslosigkeit in Europa nach wie vor hoch ist: Die Arbeitslosenquote junger Menschen unter 25 Jahren erreichte im Jahr 2020 durchschnittlich 20 %, wobei große Unterschiede zwischen den Ländern bestehen (30 % in Griechenland und Spanien, 20 % in Frankreich, 8 % in Deutschland und den Niederlanden, laut Eurostat). Die allmähliche Überwindung der Coronakrise wird jedoch zu einer starken wirtschaftlichen Erholung in Europa führen, was sich bereits in einem Anstieg der offenen Stellen niederschlägt. Laut Eurostat gab es im ersten Quartal des Jahres 2021 fast 2,5 Millionen offene Stellen in Europa.

Mit der Kampagne **„Die duale Berufsausbildung, ein Weg zum Erfolg“** wollen die großen deutsch-französischen Akteure der Berufsbildung Unternehmen, Jugendliche und ihre Familien auf die vielfältigen Möglichkeiten der dualen Ausbildung aufmerksam machen, der den Jugendlichen den Zugang zu zukunftsorientierten Tätigkeitsfeldern und Berufen erleichtert.

Kontakte

**Die Deutsch-Französische
Industrie und Handelskammer
Dauphine-PSL
OFAJ
ProTandem
UFA**

Alexandra Seidel-Lauer
Céline Lasnier
Florence Batonnier
Solenn Crépeaux
Camille Barbier Saint-Hilaire

aseidel@francoallemand.com
celine.lasnier@dauphine.psl.eu
batonnier@ofaj.org
solenn.crepeaux@protandem.org
barbier@dfh-ufa.org

Pressekontakt

Les Rois Mages
Louise Henry
louise.henry@lesroismages.fr
+ 33 (0)6 84 34 55 35

In einer Zeit, in der die Reindustrialisierung Europas und seine technologische Souveränität im Vordergrund stehen, haben Unternehmen zunehmend Bedarf an jungen qualifizierten Fachkräften in allen Industrie- und Dienstleistungssektoren. Die duale Ausbildung eröffnet jungen Menschen sehr attraktive Perspektiven für ihren beruflichen Erfolg. Nun ist es an der Zeit für Unternehmen, Jugendliche und Familien, die duale Ausbildung und das duale Studium neu zu überdenken und die Möglichkeiten einer solchen Ausbildung zu nutzen.“

Die Partner der Kampagne «Die duale Berufsausbildung, ein Weg zum Erfolg»



Zitate

Erfahrungsberichte von Teilnehmern dualer Ausbildungsprogramme

„Die Erfahrung der berufsbegleitenden Ausbildung war für mich sehr neu, daher war ich etwas besorgt über die Kombination von Unterricht und Arbeit, auch angesichts der sanitären Situation. Dank der besonderen Unterstützung durch die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer und der Betreuung durch das Unternehmen wurde diese Erfahrung jedoch zu einem echten Erfolg. Es wurde viel dafür getan, dass wir uns in einer ruhigen, fürsorglichen und persönlichen Umgebung entwickeln und auch lernen konnten. Zudem ist es uns gelungen, auf virtueller Basis echte Kontakte zu knüpfen, sei es im Rahmen der Ausbildung oder des Praktikantenprogramms, wodurch eine angenehme Atmosphäre geschaffen wurde.“

Noémie

„Die Abwechslung im dualen Studium hat mich in Bezug auf meine beruflichen Ambitionen, meine Interessen und meine persönliche Entwicklung stark beeinflusst. Dank dieser Erfahrung hatte ich die Möglichkeit, mir wichtige Fähigkeiten anzueignen oder zu vertiefen und neue Freundschaften zu knüpfen. Das Engagement der Lehrkräfte, die Unterstützung meines Tutors im Unternehmen und die Freundlichkeit meiner Kommilitonen haben mir geholfen, mich selbst zu fordern, und mir das Selbstvertrauen gegeben, meinen Platz in einem Bereich zu finden, der außerhalb meiner Komfortzone lag. Der berufsbegleitende Master-Abschluss ermöglichte mir einen unbefristeten Vertrag bei meinem Gastunternehmen, was mir wertvolle Perspektiven bietet.“

Lisa, BPI Groupe

„Von allen außergewöhnlichen Momenten während meiner Ausbildung zum deutsch-französischen Vertriebsexperten ist mir neben den geselligen Momenten mit meinen neuen deutsch-französischen Freunden vor allem der Kurs „Interkulturelles Management“ in Erinnerung geblieben. Dieser hat uns ermöglicht, deutsch-französische Unterschiede aufzuzeigen, indem wir humorvoll eine Reihe von Klischees beleuchteten.“

Caroline, Bosch France

ÜBER

DIE DEUTSCH-FRANZÖSISCHE INDUSTRIE UND HANDELSKAMMER (AHK FRANKREICH) ist eine der 140 deutschen Auslandshandelskammern des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK) in 92 Ländern. Die AHK Frankreich wurde 1955 gegründet. Mit mehr als 900 Mitgliedern und 1.500 Unternehmen, die ihre Dienste jährlich in Anspruch nehmen, unterstützt sie Unternehmen auf dem deutsch-französischen Markt.

DIE UNIVERSITÄT PARIS-DAUPHINE PSL ist eine führende Hochschule für Organisations- und Entscheidungswissenschaften, die Ausbildung und wissenschaftliche Forschung auf hohem Niveau bietet. Sie beherbergt 9.000 Studenten in der Erstausbildung, 4.800 Führungskräfte in der Weiterbildung, 359 Forscher und Lehrkräfte und hat mehr als 200 internationale Partnerschaften geschlossen. Sie bietet zahlreiche Möglichkeiten für internationale Mobilität und Ausbildung. Auf dem Frankfurter Campus, der Goethe Universität, bildet sie Studenten für einen Doppelabschluss in Management oder angewandter Wirtschaftswissenschaft aus. Mit 48.000 Studierenden ist die Goethe-Universität die drittgrößte Universität in Deutschland.

DAS DEUTSCH-FRANZÖSISCHE JUGENDWERK (OFAJ), das 1963 durch den Élysée-Vertrag gegründet wurde, ist eine internationale Organisation für die deutsch-französische Zusammenarbeit. Das OFAJ unterstützt Austauschmaßnahmen und Projekte für junge Menschen in Frankreich

und Deutschland in Form von Schul- und Hochschulaustausch, Sprachkursen, Städte- und Regionalpartnerschaften, Sport- und Kulturveranstaltungen, Praktika und Austauschmaßnahmen, Reisestipendien und Forschungsarbeiten. Jedes Jahr unterstützt das OFAJ durchschnittlich 8.000 Austauschmaßnahmen, an denen rund 190.000 junge Menschen aus beiden Ländern teilnehmen. **PROTANDEM** ist die deutsch-französische Agentur für den Austausch in der Berufsbildung, die seit 1980 den deutsch-französischen Austausch von Jugendlichen und Erwachsenen in der beruflichen Bildung fördert und organisiert. Jährlich nehmen etwa 3.000 Personen aus mehr als 50 Berufszweigen teil.

Die 1997 gegründete **DEUTSCH-FRANZÖSISCHE HOCHSCHULE (FGU)** initiiert, evaluiert und beteiligt sich an der Finanzierung deutsch-französischer Ausbildungsprogramme in unterschiedlichen Bereichen. Von den Ingenieur- über die Geistes- und Sozialwissenschaften bis hin zu den Wissenschaften, der Wirtschaft, dem Management, den Rechtswissenschaften und der Lehrerbildung. Das Netzwerk beinhaltet 208 Einrichtungen, die fast 6500 Studenten in 186 deutsch-französischen Kursen umfassen, darunter etwa 400 Studierende, welche sich in einer dualen Ausbildung befinden. Jedes Jahr erwerben mehr als 1.500 Jugendliche unter der Schirmherrschaft der UFA ihren Doppelabschluss.